

An Lenne und Else

Termine in der Evangelischen Kirchengemeinde Eiringhausen



IM MAI

Jeder Morgen:
nagelneu.

Jede Blüte:
einmalig.

Jede Wolke:
einzigartig.

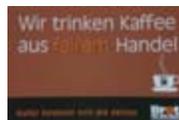
Und auch du:
Ein Unikat.

Ich wünsche dir,
dass du das Staunen
niemals verlierst.

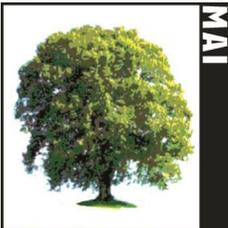
Dass du dich täglich
dem Leben öffnest.
Und das Leben sich dir.

TINA WILLMS

Foto: Loz



05
2019



Es ist keiner wie du,
und ist kein Gott außer dir.

2. Buch Samuel ,Kapitel 7, Vers 22

5. Sonntag	Miserikordias Domini 10:00 Uhr, Johannis-Kirche : Konfirmation „Was für ein Vertrauen“ (Pfr. Brühl) <u>Kollekte</u> : Für dien CVJM Kreisverband Lüdenschaid e.V.
6. Montag	17.00 Uhr, Kleiner Saal : Arbeitskreis Missenye (Besuch Edson und Prisca Lugemelesa)
7. Dienstag	10:00 Uhr, Altenzentrum St. Josef : Gottesdienst m. Abendmahl (Pfr. Gogarn)
8. Mittwoch	15:00 Uhr, Paul-Gerhardt-Haus : Frauenhilfe: Mitgliederversammlung
12. Sonntag	Jubilare 10:00 Uhr, Paul-Gerhardt-Haus : Gottesdienst (Pfr. Gogarn) <u>Kollekte</u> : Für die evangelische Jugendarbeit in Westfalen
15. Mittwoch	15:00 Uhr, Kleiner Saal : Frauenhilfe: Reisebericht Mexico (Pfr. Gogarn)
16. Donnerstag	19:30 Uhr, Kleiner Saal : Arbeitskreis Partnerschaft Missenye-Plettenberg
19. Sonntag	Kantate 10:00 Uhr, Johannis-Kirche : Jubelkonfirmation (Pfr. Brühl) <u>Kollekte</u> : Für die Evangelische Kirchenmusik
21. Dienstag	10:00 Uhr, Altenzentrum St. Josef : Gottesdienst (Pfr. Brühl)
22. Mittwoch	15:00 Uhr, Paul-Gerhardt-Haus : Frauenhilfe: 3. Teil Wirtschaftswunderland Deutschland (Pfr. Brühl)
26. Sonntag	Rogate 11:00 Uhr, Potts Bauernhof : Familiengottesdienst mit Taufen (Pfr. Brühl) Gemeinsame Wanderung: Teffen um 9 Uhr an der Johannis-Kirche <u>Kollekte</u> : Für die Familienbildungsstätten
29. Mittwoch	15:00 Uhr, Kleiner Saal : Frauenhilfe

30. Donnerstag	Christi Himmelfahrt 10:00 Uhr, Paul-Gerhardt-Haus : Gottesdienst (Pfr. Brühl) <u>Kollekte</u> : Für die Weltmission
02. Sonntag	Exaudi 10:00 Uhr, Paul-Gerhardt-Haus : Gottesdienst (Pfr. Brühl) <u>Kollekte</u> : Für die Straffälligenhilfe



Haben Sie sich / hast du dich noch nicht für den Kirchentag in Dortmund angemeldet? Dann gibt es hier einen kleinen Vorgesmack auf das, was dort erwartet.

Vielfalt. Mit über 2.000 Veranstaltungen ist thematisch für jede*n etwas dabei. Egal, ob Sie sich für das geistliche, thematische oder kulturelle Programm interessieren, ob Sie glauben oder zweifeln. Der Kirchentag ist Plattform für Diskurs, für unterschiedliche Meinungen, für Menschen jeden Alters und Geschlechtes, jeder Herkunft oder Weltanschauung. Er verbindet Menschen über alle Grenzen hinweg. Dies spiegelt sich z.B. im International Peace Centre oder in der Podienreihe Trialog: jüdisch, christlich, muslimisch wieder.

Musik. Musik verbindet - daher stehen Hunderte musikalische Formate zur Auswahl! Erleben Sie Stars wie Culcha Candela und die Alten Bekannten, Bodo Wartke, Giora Feidman, Anna Loos und Adel Tawil oder besuchen Sie außergewöhnliche Veranstaltungen wie Sauti Ya Ushindi - Musik und Tanz der Masai.

Politik & Gesellschaft. Zahlreiche hochrangige Politiker*innen und Persönlichkeiten aus Gesellschaft und Medien stellen sich den aktuellen Fragen unserer Zeit. Hören und prüfen Sie was u. a. Dunja Haya-li, Joachim Gauck, Luisa Neubauer, Eckart von Hirschhausen oder Anne Wizorek zu sagen haben.

Begegnung & Spiritualität. Ob alleine oder in der Gruppe. Auf dem Kirchentag findet Begegnung mit sich selbst, mit anderen und mit Gott statt. In der Meditation, beim Offenen Singen, gemeinsam essen oder beten. Sehen und gesehen werden, dabei sein, Gemeinschaft leben...

mehr unter: <https://www.kirchentag.de>

Wöchentliche Angebote



Montag

18:00 Uhr, **Eschenturnhalle**: Volleyball für alle ab 15



Dienstag

16.00 Uhr, **Kleiner Saal**: Katechumenenunterricht
17.00 Uhr, **Jugendraum Gemeindehaus**: Mädchenjungschar



Freitag

17.00 Uhr, **Jugendraum Gemeindehaus**: Jungenjungschar

Advent, Ostern, Pfingsten

DER WEG DURCHS KIRCHENJAHR

Jeder Sonntag des Jahres hat einen Namen, jedes Fest seinen festen Platz im Kirchenjahr. Neben den großen Kirchenfesten gibt es an jedem siebten Tag einen Grund zu feiern oder zu gedenken – immer entlang der passenden Bibelstellen. Anders als das Kalenderjahr beginnt das Jahr hier nicht mit dem ersten Januar, sondern mit dem ersten Adventssonntag. Das Weihnachtsfest, die Feier um Jesu Geburt, ist damit das erste große Fest des Kirchenjahres. Die Fastenzeit, die am Aschermittwoch beginnt, leitet den Höhepunkt des Kirchenjahres ein: das Osterfest. Die Feier der Kreuzigung und Auferstehung Christi ist das wichtigste Ereignis im Kirchenjahr, für alle Christen gleichermaßen, Katholiken, Protestanten und andere christliche Bekenntnisse. Der Tag Christi Himmelfahrt, 40 Tage nach Ostern, gehört liturgisch immer noch zur Osterzeit. Die endet erst zehn Tage nach Himmelfahrt mit dem Pfingstfest, an dem die Ankunft des Heiligen Geistes und die Überwindung der babylonischen Sprachverwirrung gefeiert wird. Damit steht es für die Einheit der Christenheit und wird auch als Gründung der Kirche verstanden.

Zwischen Pfingsten und dem letzten Sonntag des Kirchenjahres liegen die 25 Sonntage der Trinitatis-Zeit. Danach endet das Kirchenjahr mit dem Ewigkeits- oder Totensonntag, an dem an das Versprechen des ewigen Lebens erinnert und der Toten gedacht wird. Ursprünglich war dies der Tag „Allerheiligen“, der im Zeichen der Märtyrer und Heiligen der Kirche stand. Die Bedeutung des Tages hat sich durch die Reformation aber gewandelt, genau wie die der Heiligentage („Namenstage“). Weil die protestantischen Reformatoren statt der Heiligenverehrung die Bibel wieder in den Mittelpunkt des Glaubens stellten, spielen diese Tage im evangelischen Kirchenjahr, wenn überhaupt, nur eine sehr kleine Rolle.

Jeder der Tage und Phasen des Kirchenjahres hat eine eigene liturgische Farbe. Die Christfeste wie die Weihnachtstage und Ostern sind weiß (außer Karfreitag, der ist schwarz). Die Zwischenzeiten, in denen keine Feste liegen – wie die Vorfastenzeit, die Sonntage nach Trinitatis und die nach Epiphania – sind grün. Die Passionszeit vor Ostern ist violett, ebenso wie der Advent. Pfingsten ist rot, ebenso wie einige weitere Gedenktage, zum Beispiel der Reformationstag. Die liturgischen Farben sind aber keine Pflicht. Oft werden sie in den evangelischen Kirchen nur spärlich oder nur für die hohen Feiertage eingesetzt.

